

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Es informiert Sie Karin Vorberg
Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6818
Fax (0202)
E-Mail karin.vorberg@cdu-fraktion-wuppertal.de
Datum 03.09.2024
Drucks. Nr. VO/1071/24
öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am 16.09.2024	Gremium Rat der Stadt Wuppertal
-------------------------------------	---

Sachstand zu dem Thema Tierheim/Tierschutzzentrum Pechpfoten e.V.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal hat zu der Angelegenheit „Tierheim / Tierschutzzentrum“ des Vereins Pechpfoten e.V. in Zusammenarbeit mit der Bergischen Diakonie Aprath in Wülfrath folgende Fragen:

1. Hält der Oberbürgermeister an seiner Auffassung fest, dass die geplante Einrichtung auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal liegt oder ist das Gelände bei näherer Betrachtung nicht doch Gemeindegebiet der Stadt Wülfrath?
2. Ist es zutreffend, dass die Bergische Diakonie von dem Projekt Abstand genommen hat und seiner Realisierung keine Chance mehr einräumt?
3. Ist die Verwaltung der Auffassung, dass anders als vereinsseitig kommuniziert, der Hauptgegenstand des Projektes in der denkmalgerechten Sanierung einer Immobilie im Eigentum der Diakonie auf dem Gelände der Diakonie besteht, in der in Trägerschaft und / oder Zusammenarbeit mit dem Verein, Menschen der diakonischen Einrichtung, Tiere pflegen und versorgen sollten?
4. Kennt die Verwaltung das Konzept des Vereins für den Betrieb der Einrichtung?
5. Wenn ja, worauf führt die Verwaltung zurück, dass der Verein die von ihm geplante Einrichtung nicht mehr Tierheim, sondern Tierschutzzentrum nennt?
 - 5.1 Vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass diese Namensänderung auch eine Konzeptionsänderung bedeutet?
 - 5.2 Sind auf Grund der eingetretenen Entwicklung die medial begleiteten Spendenaufrufe des Vereins, die unverändert fortgesetzt werden, nicht unter unzutreffenden Voraussetzungen betrieben worden?

6. Ist der Verwaltung, die das Projekt für das Format „Bürgerhaushalt“ zugelassen hat, bekannt, ob der Verein überhaupt jemals einen Antrag auf Einrichtung eines Tierheims beim BVLA oder der Kreisveterinärbehörde Mettmann gestellt hat?
7. Wie beurteilt die Verwaltung den tatsächlichen Bedarf eines neuen Tierheims für Fundtiere der Stadt Wuppertal?
8. Welche städtischen Gelder - in insgesamt welcher Höhe - sind aus dem Projekt Bürgerhaushalt oder aus dem Haushaltsantrag der Fraktionen in den letzten drei Jahren vom Stadtrat beschlossen worden?
9. Sind diese Mittel zwischenzeitlich abgerufen oder ausgezahlt worden?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wessel	Hans-Jörg Herhausen
Fraktionsvorsitzende	
CDU-Ratsfraktion	